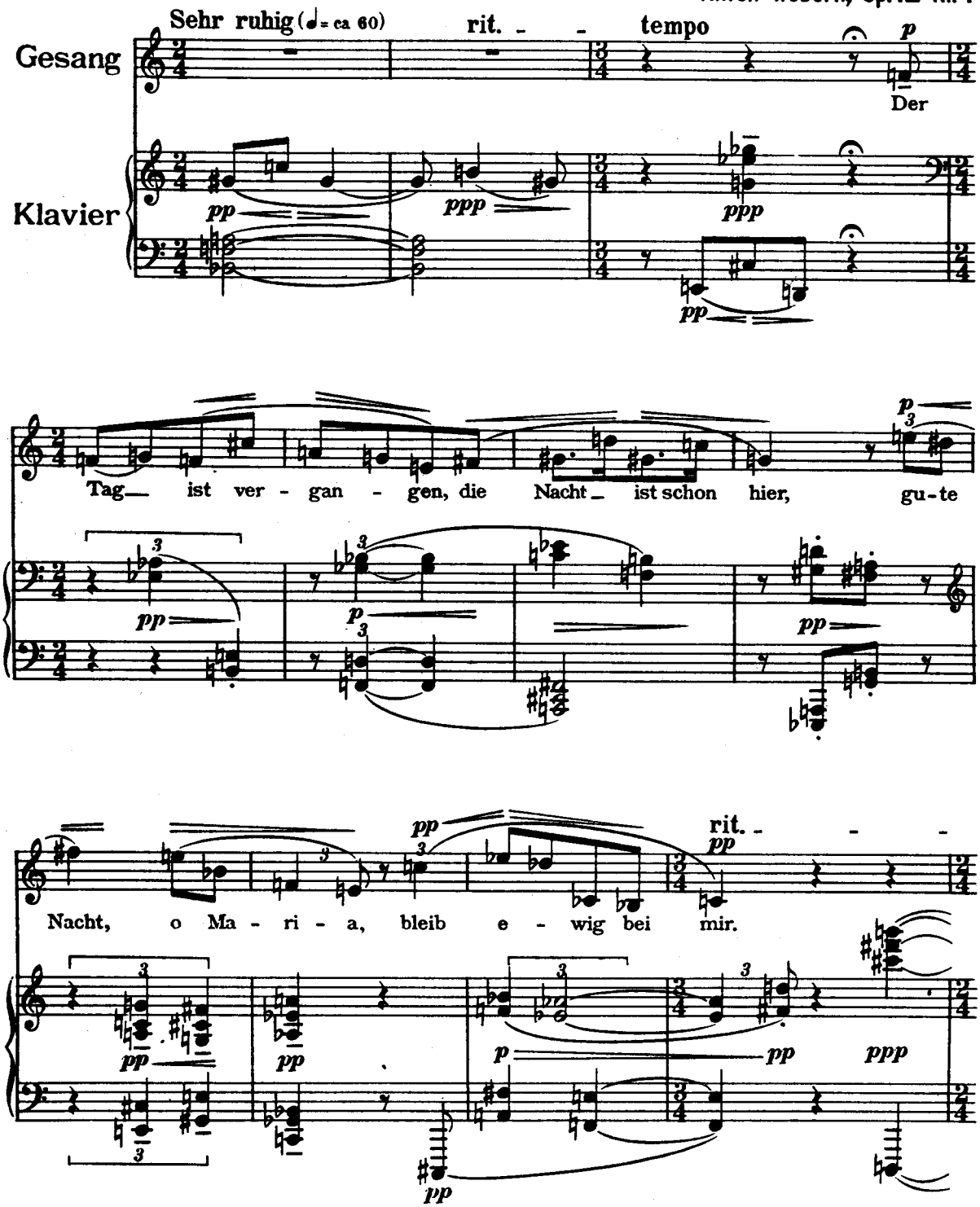
DER TAG IST VERGANGEN

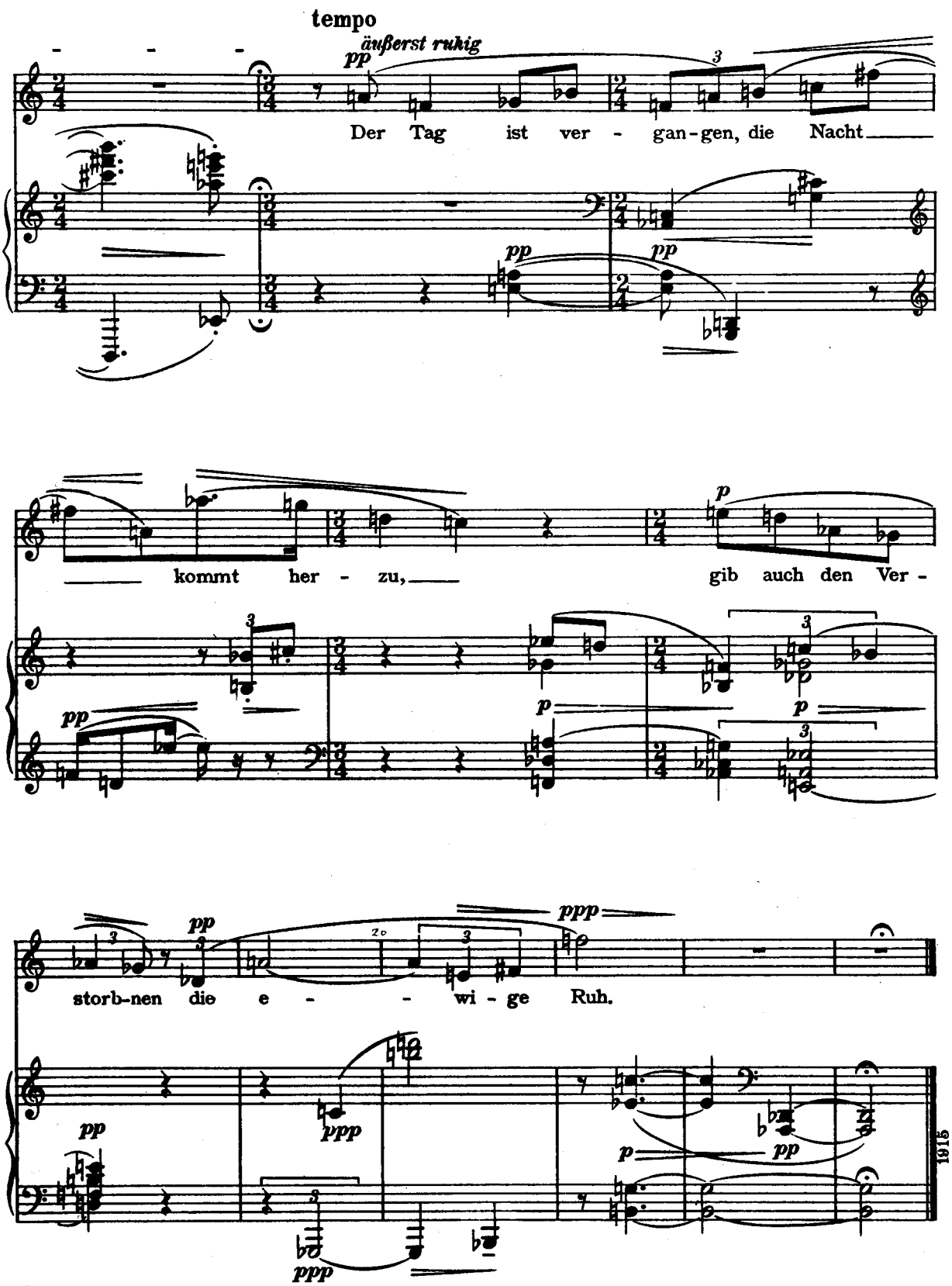
(Volkslied)

Anton Webern, Op. 12 Nr. 1



Copyright 1925 by Universal Edition
Renewed Copyright 1953 by Anton Webern's Erben

Universal Edition Nr 8257

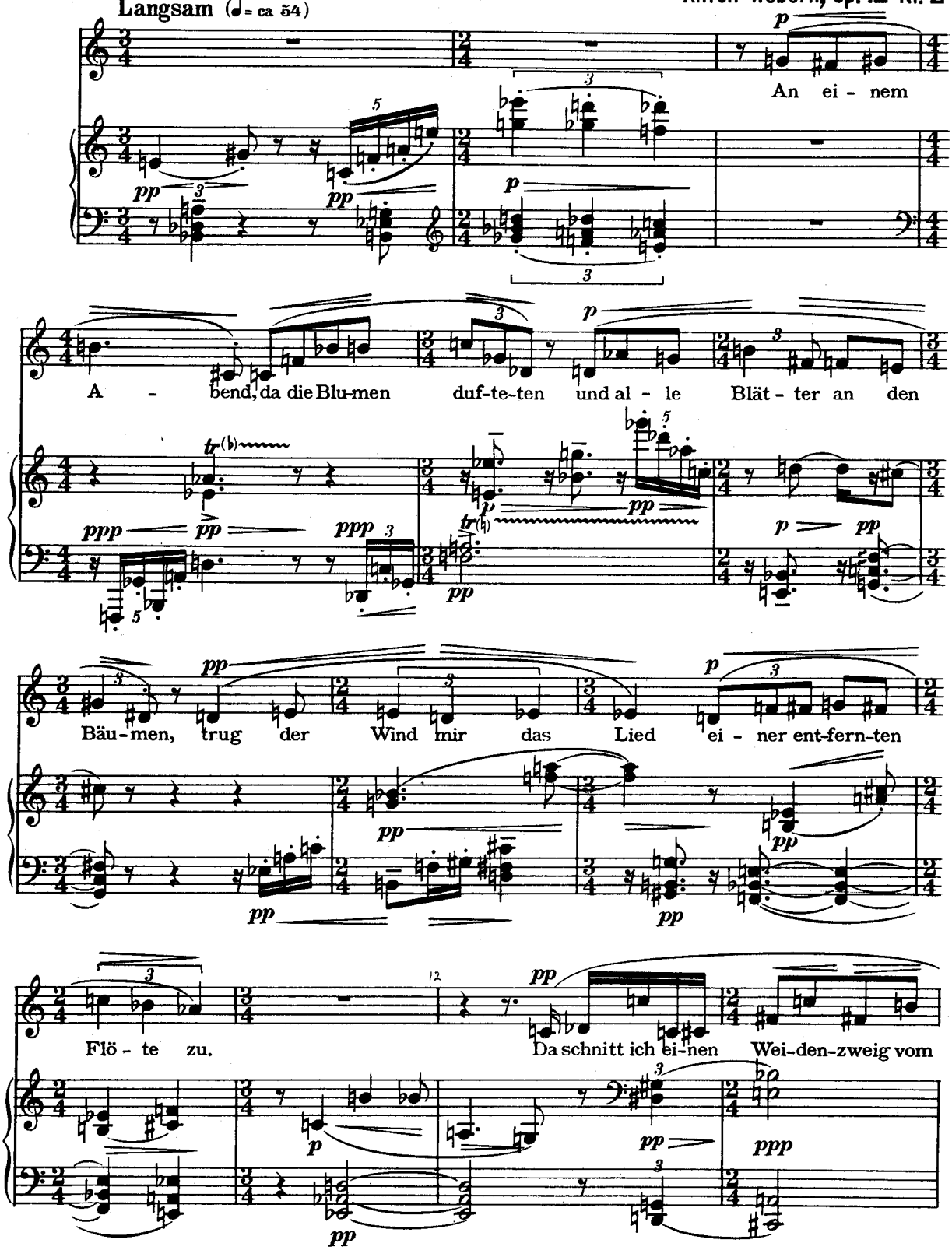

tempo
äußerst ruhig
pp
Der Tag ist ver - gan-gen, die Nacht
kommt her - zu,
gib auch den Ver -
storb-nen die e - - wi - ge Ruh.
ppp
1915

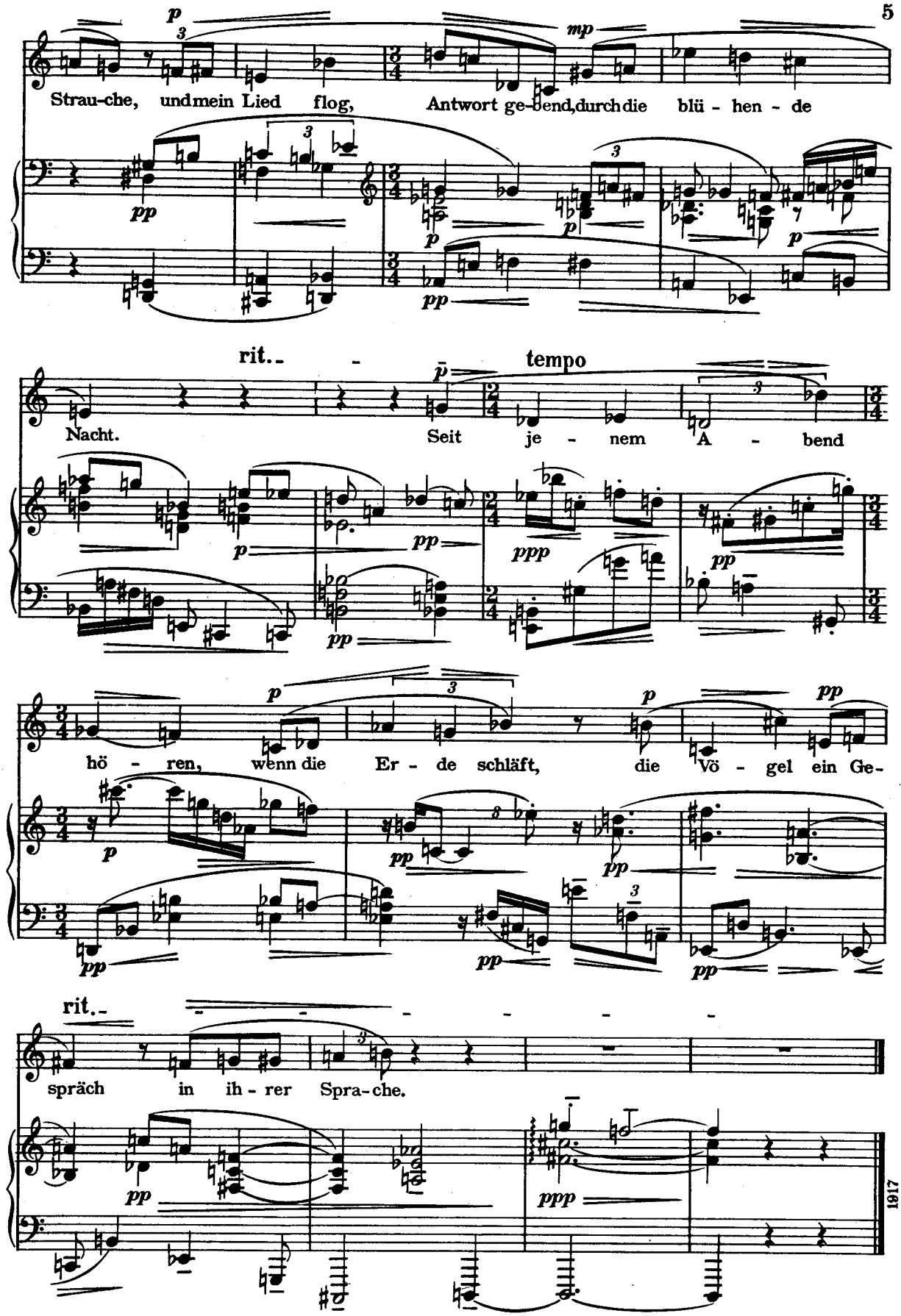
Die geheimnisvolle Flöte

Li - Tai - Po

(aus Hans Bethges „Chinesischer Flöte")

Anton Webern, Op. 12 Nr. 2

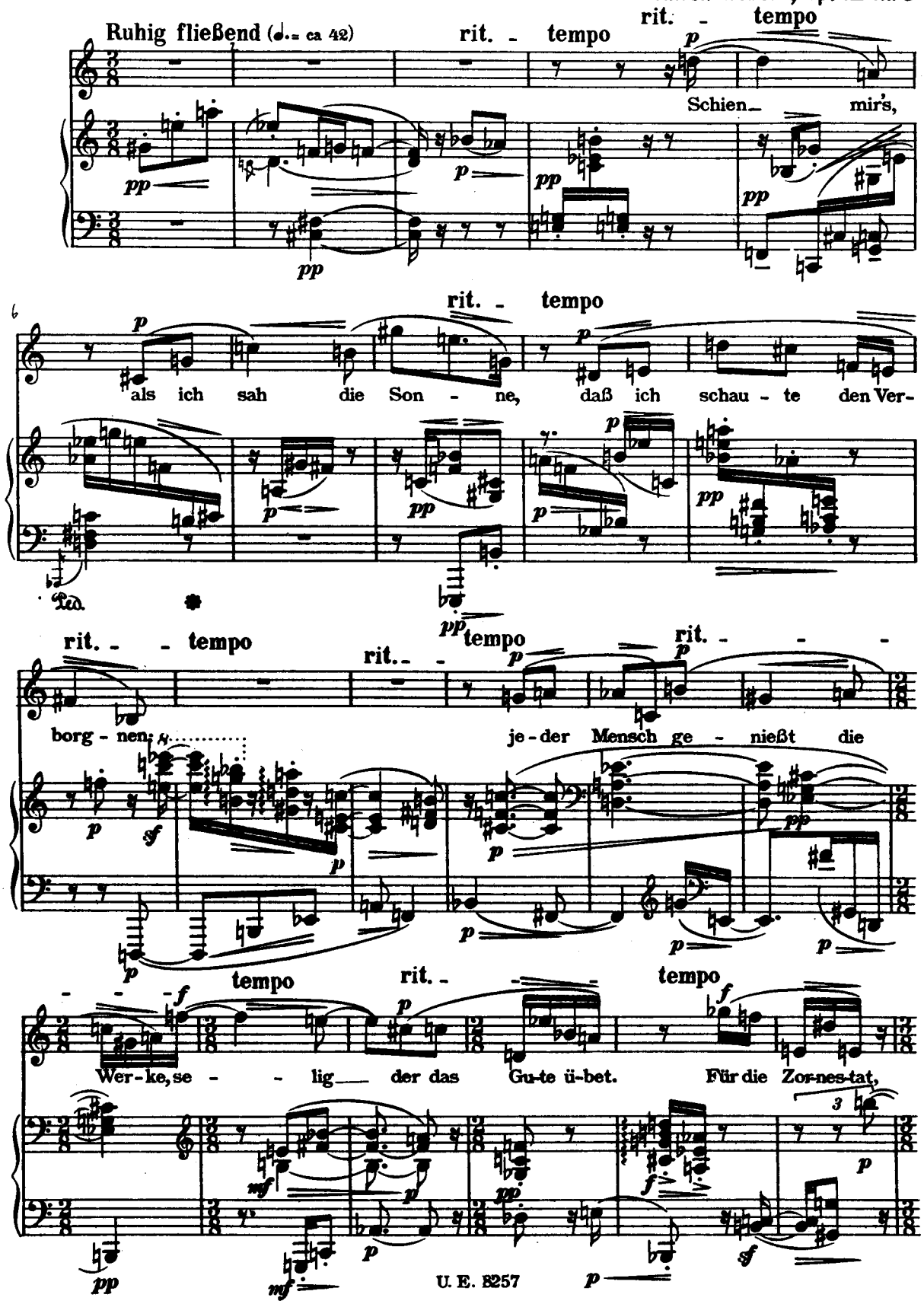


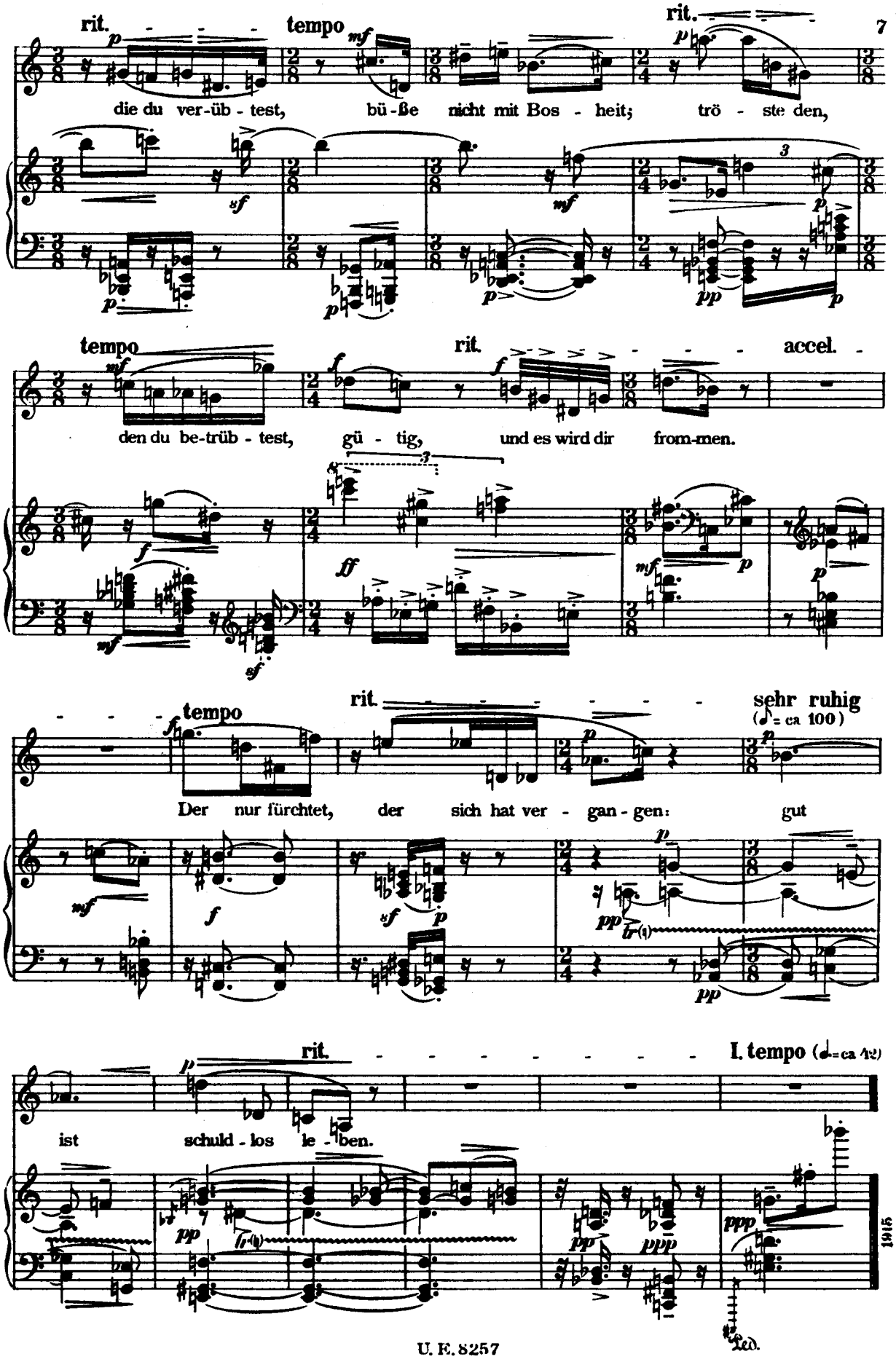

Strau-che, und mein Lied flog, Antwort ge-bend, durch die blü - hen - de
rit. - tempo
Nacht. Seit je - nem A - bend
hö - ren, wenn die Er - de schläft, die Vö - gel ein Ge-
rit.
spräch in ih - rer Spra-che.

SCHIEN MIR'S, ALS ICH SAH DIE SONNE

(aus August Strindbergs „Gespenstersonate")

Anton Webern, Op. 12 Nr. 3

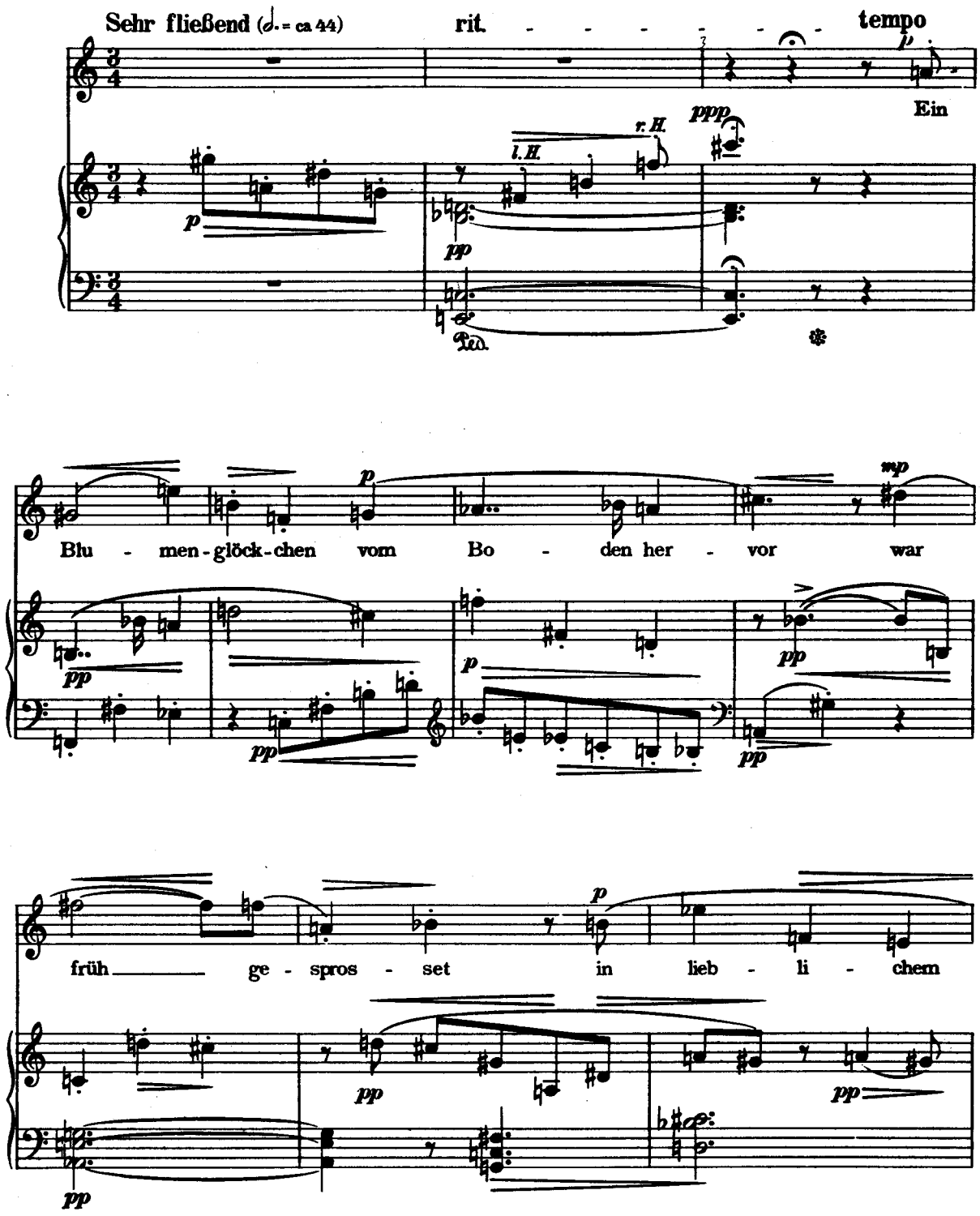


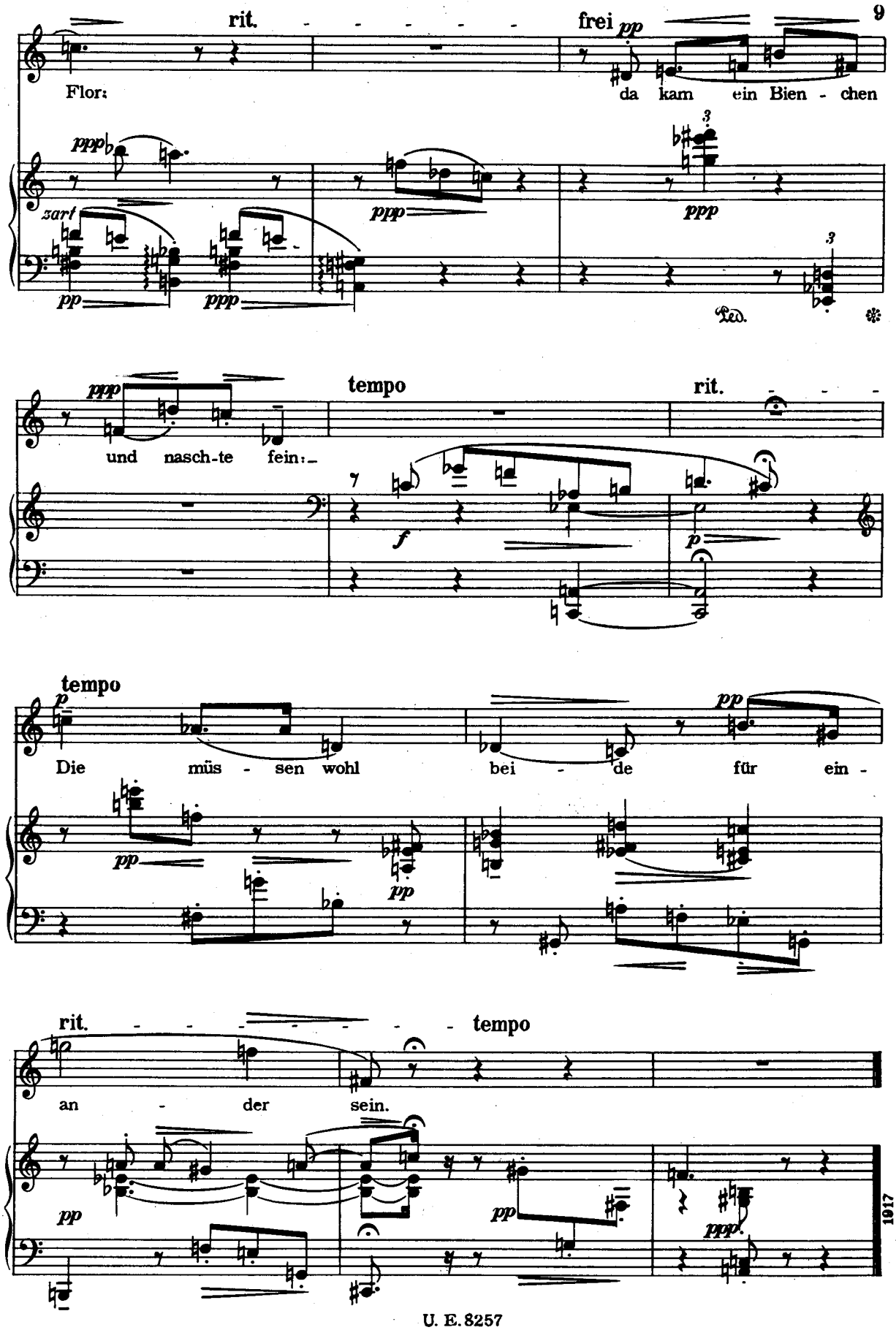

rit.
tempo
rit.
die du ver-üb - test, bü-ße nicht mit Bos - heit; trö - ste den,
tempo
rit.
accel.
den du be-trüb - test, gü - tig, und es wird dir from-men.
tempo
rit.
sehr ruhig
(♩= ca 100)
Der nur fürchtet, der sich hat ver - gan - gen: gut
rit.
I. tempo (♩= ca 112)
ist schuld - los le - ben.
1915

Gleich und Gleich

(Goethe)

Anton Webern, Op. 12 Nr. 4




rit.
frei
pp
Flor:
da kam ein Bien - chen
ppp
zart
pp
ppp
ppp
Ped.
tempo
rit.
und nasch-te fein:
f
p
tempo
p
Die müs - sen wohl
bei - de für ein -
pp
pp
pp
rit.
tempo
an - der sein.
pp
pp
ppp.